

---

# TEE TIMES



Titelbild: Blick über den Teich  
an Loch 1, rechts Abschlag Loch 11.  
Fotografiert von Kristijan Maleš.



<b>Inhalt</b>	<b>Editorial</b>	<b>3</b>
	<b>Berichte des Präsidenten und des Vorstands</b>	<b>4</b>
	<b>Vorstandsbericht zur Kinderförderung und Jugendarbeit</b>	<b>6</b>
	<b>Vorstand Fritz Mayer im Interview mit Hans Ruhdorfer</b>	<b>8</b>
	<b>Der lange Weg zum Greenkeeper</b>	<b>9</b>
	<b>Bericht der Familie Filser</b>	<b>10</b>
	<b>Bericht aus der Verwaltung</b>	<b>12</b>
	<b>Bericht Damen-Mannschaft   Spielgruppe Damen</b>	<b>14</b>
	<b>Spielgruppe Herren</b>	<b>16</b>
	<b>Spielgruppe Senioren   Golf Spots</b>	<b>18</b>
	<b>Professional Team und Mannschaftsberichte</b>	<b>20</b>
	<b>Golf und Inklusion</b>	<b>21</b>
	<b>Golf&amp;Natur</b>	<b>22</b>
	<b>Saisonale Schnappschüsse</b>	<b>24</b>
	<b>Golfshop   „Pretty in Pink“ Turnier</b>	<b>26</b>
	<b>Aus dem Tagebuch eines Marshalls</b>	<b>28</b>
	<b>Gastronomie   Autoservice CarButler</b>	<b>30</b>
	<b>Der GCW dankt seinen neuen Partnern</b>	<b>32</b>
	<b>Ansichtssache: Kunst im GCW</b>	<b>34</b>

#### Impressum

Herausgeber:  
Golfclub Wörthsee e.V.  
Gut Schluifeld 1  
82237 Wörthsee

Tel. 0 81 53 - 93 47 70 Sekretariat

info@golfclub-woerthsee.de  
www.golfclub-woerthsee.de

Texte:  
PR-Ausschuss Golfclub Wörthsee  
Christiane Panzer, Petra Risch,  
Mathias Forstner und Mitglieder

Fotos:  
Mathias Forstner, GCW und Mitglieder,  
Kristijan Maleš

Konzept, Gestaltung und Produktion:  
Designerei für Kommunikation  
Mathias Forstner und Sabrina Ebmeyer

**Liebe Leserinnen und Leser  
der „Tee Times“,**

alle Jahre wieder erscheint unser Clubmagazin zum Beginn der neuen Golfsaison. Zeit für Rückblicke, Neuigkeiten und Aussichten unseres Clublebens und aller damit zusammenhängenden Aktivitäten und Ereignisse.

In der vergangenen Saison wurde bekanntlich, mit einigen Anlaufschwierigkeiten, die „elektronische Startreihenfolgevergabe“ (scheußliches Wort) eingeführt. Dies führte zu einigen Verwirrungen und etlichen kuriosen Begebenheiten. So z.B. wurde ich als Einzelspieler einem Flight aufgebrummt, der, trotz meines pünktlichen Erscheinens am 1. Tee, zu diesem Zeitpunkt bereits am 2. Abschlag war. So schnell bin ich noch nie auf eine Runde gestartet.

Angeblich wurden auch Mitglieder beobachtet, die versucht haben, wie früher an der alten Startafel, ihre Namen auf dem Bildschirm auszuwischen ;-))

Datenschutz ist bei diesem System sicher ein Thema und dieser soll mit der neuen Gesetzgebung ab Ende Mai realisiert werden. Im Laufe der Saison wird sich erweisen, wie lernfähig die Mitglieder sind und wie belastbar und funktional diese neue Technik gehandelt werden kann.

Kontrovers diskutiert wurde auch das Thema „Hunde auf dem Golfplatz“. Hierzu hat sich Cartoonist Erik Liebermann seine Gedanken gemacht. Noch ist nicht entschieden, ob eine Platzreife-Prüfung für Hunde eingeführt wird und der Ausruf „Such's Balli“ regelkonform ist. Tatsache ist, dass Golfer und Hunde eines gemeinsam haben: Sie wollen nur spielen!



Und dann ist hier noch mein Lieblingsfoto aus dem vergangenen Jahr: „Das Kuckucksei im Blässhuhnnest“ – Ball geschlagen und Foto geschossen von Robert Sturzeis, misstrauisch beobachtet von Frau Blässhuhn. Gemäß „Golf und Natur“ wurde der Ball dort belassen, es kam niemand zu Schaden. Unbekannt ist allerdings, ob die werdende Mutter diesen mit ausgebrütet hat.

So wünschen wir, die Macher der Tee Times, allen Mitgliedern und Gästen erlebnis- und erfolgreiche Tage in der herrlichen Natur von Gut Schluifeld. Den entsprechenden unterhaltsamen und genussvollen Rahmen bietet unser Golfclub Wörthsee mit seinem außergewöhnlichen, stilvollen Ambiente, komfortablen Serviceeinrichtungen und engagierten Mitarbeitern.

In diesem Sinne – viel Spaß bei der Lektüre.

**Mathias Forstner**



### Nachruf für Herbert Bohn – wir vermissen ihn.

Für uns alle immer noch unfassbar, ist am 12. Juli 2017 unser langjähriges Mitglied und Vorstandskollege Herbert Bohn verstorben. An dieser Stelle möchten wir seiner Familie nochmals unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen. Seine liebe Frau Inge, die Kinder Veronika und Dominik, sowie die Enkelkinder waren für ihn der Mittelpunkt seines Lebens.

In seiner Tätigkeit als Verwaltungsrat und zuletzt als langjähriges Vorstandsmitglied für die Finanzen und den Platz hat er über viele Jahre die Geschicke unseres Clubs entscheidend gestaltet und geprägt. Er war gleichermaßen das finanzielle und das gute Gewissen des Golfclubs.

Beruflich sehr erfolgreich in seiner Wirtschaftsprüfungskanzlei hat für ihn als ehemaligen Handballspieler und sehr guten Tennisspieler das ehrenamtliche Engagement in einem Sportverein immer einen großen Stellenwert gehabt.

Menschlich offen und integrativ, war er eine anerkannte Persönlichkeit und verfügte über natürliche Autorität. Jederzeit zuverlässig, konsequent, manchmal auch unkonventionell aber immer auf Augenhöhe trat er Anderen gegenüber auf. Er war stets besorgt um das Wohl der Club-Mitglieder. Speziell für unsere Greenkeeper und für die Mitarbeiter im Sekretariat hatte er immer ein offenes Ohr. Der hohe Standard unseres Golfplatzes und die stetige Qualitätsverbesserung tragen seine Handschrift.

Nicht vergessen will ich seine oft mahnenden und deutlichen Worte auf den Mitgliederversammlungen und seine Beiträge in der Tee Times.

Herbert Bohn hinterlässt eine große Lücke, fachlich und menschlich. Wir werden ihn nicht vergessen und ihn immer in unseren Gedanken haben.



**Herbert Bohn † 12. Juli 2017**

Für 2019 haben sich der europäische Golfverband und der R&A (Royal and Ancient Golfclub of St. Andrews) das Ziel gesetzt, die Golfregel deutlich zu vereinfachen. Ein wichtiger Teil wird das sogenannte „Ready Golf“, welches der DGV schon dieses Jahr bei seinen Verbandsspielen umsetzen wird und dies auch den Golfclubs empfiehlt. Wenn wie bisher der Spieler schlägt, der am weitesten von der Fahne weg liegt oder die Ehre am Abschlag hat, entstehen jedes Mal kleine Wartezeiten, die sich laut Studien der Golfverbände bei einem Dreier-Flight auf ca. 25 Minuten summieren. Deswegen soll in Zukunft der Spieler den Ball spielen, der schon bereit ist, auch wenn er im klassischen Sinne noch nicht an der Reihe wäre. Diese Regelung ist natürlich nur möglich, wenn jeder Spieler umsichtig vorgeht, kurz Bescheid gibt, wenn er außer der Reihe spielt und, bevor er spielt, darauf achtet, dass kein anderer Spieler gefährdet ist.

Eine genaue Regelung, wie „Ready Golf“ funktioniert, gibt es nicht, aber der DGV gibt die folgenden Beispiele an, die bei der Durchführung helfen sollen.

- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der weiter vom Loch entfernt liegende Spieler noch etwas mehr Zeit für seine Schlagvorbereitung benötigt.
- Während „Long-Hitter“ auf dem Abschlag oder beim Grünanspiel noch warten müssen, können Spieler mit kurzer Schlaglänge ihre Bälle bereits spielen.

- Schlagen Sie Ihren Ball vom Abschlag, wenn der Spieler, der die Ehre hat, noch nicht zum Schlag bereit ist.
- Schlagen Sie Ihren Ball, bevor Sie Mitspielern bei der Suche nach ihren Bällen helfen.
- Lochen Sie Ihren Ball ein, auch wenn Sie dazu in der Nähe anderer Puttlinien stehen müssen.
- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre, noch damit beschäftigt ist, den Bunker zu harken.
- Wenn ein Spieler seinen Ball über das Grün hinaus gespielt hat und etwas Zeit für die Vorbereitung auf den nächsten Schlag braucht, sollten die Spieler von der Vorderkante des Grüns ihre Bälle in der Zwischenzeit schon auf das Grün chippen.
- Notieren Sie Ihren Score bei Ankunft am nächsten Abschlag. Nur der erste Spieler sollte zuerst abschlagen und den Score des letzten Lochs danach notieren.

Für 2020 haben sich die 6 weltweiten Golfverbände auf die Einführung eines einheitlichen Handicapsystems geeinigt. Die Details müssen noch geklärt werden, aber im Gespräch ist, dass die besten 8 der letzten 20 Runden für die Ermittlung des Handicaps herangezogen werden.

**Ihr André Bernreiter**



Gleich zum Saisonbeginn wurden unsere Damen im Sekretariat, Kirstyne Nichol, Petra Risch und Michaela Winzer, auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Weggang von Brigitta Agoston bedeutete eine enorme Mehrbelastung, die in den Sommermonaten mit spontaner Unterstützung von Jugendassistentin Larissa Ramsauer als studentische Aushilfskraft nur zum Teil ausgeglichen werden konnte.

Bei einer 7-Tage-Bürowoche von April bis Oktober mit neuen Kernöffnungszeiten von 09:00 bis 18:00 Uhr zuzüglich verlängerter Öffnungszeiten bei Turnieren und Veranstaltungen etc., die mit einer Vollzeitkraft und zwei Teilzeitkräften besetzt ist, können in Zukunft weder Qualitätsanspruch noch Arbeitspensum im Sekretariat erfüllt werden. Wir werden die Lücke mit der Einstellung einer zusätzlichen Vollzeitkraft, Frau Katharina Schneider, schließen.

Da der Geschäftsführer André Mosig ab Ende März 2018 für ein Jahr in Elternzeit geht, wird Herr Thomas Rauschenbach die Geschäftsführung des Vereins in dieser Zeit übernehmen.

Witterungsbedingt wurde die farbliche Neugestaltung des Forums ins Frühjahr 2018 verschoben.

Der Caddyboxraum in der Maschinenhalle wird aus Gründen des Brandschutzes umgebaut. Die Benutzung während des Umbaus ist gewährleistet.

Die Türen zu allen Caddyboxräumen werden aus Versicherungsgründen mit einem Schließsystem mit Zugangscode versehen. Tagsüber kann die Türe wie gewohnt geöffnet werden; nachts im Zeitraum von z.B. 21:00 bis 06:00 Uhr nur mit PIN-Code.

Am Parkplatz werden im Laufe des Jahres 2 E-Ladestationen für Elektro-PKWs in Betrieb genommen. Bitte auf den gekennzeichneten Flächen nur Fahrzeuge parken, die die Ladestation nutzen.

Der „Grillplatz“ auf der Terrasse wird neu gepflastert. Die Gehweglampen um das Clubhaus werden, da einige nicht mehr ohne größeren Aufwand Instand zu setzen sind, durch neue ersetzt. Es werden die gleichen Lampen wie beim Rangehaus verbaut. Ich bedanke mich bei Familie Filser für die Unterstützung.

Spätestens ab 25. Mai 2018 tritt die Neuordnung des Bundesdatenschutzgesetzes (EU-Datenschutzgrundverordnung EU-DSGVO) in Kraft, die Auswirkungen für alle Golfanlagen in Deutschland und der EU haben wird.

Da 2018 mein letztes Jahr im Vorstand sein wird, ist ab 2019 das Amt des Anlagen- und Verwaltungsreferenten mit den Aufgabengebieten

- Anlagen und Gebäude
- Gestaltung Innen- und Außenbereiche
- Verwaltung
- Corporate Identity
- Informationstechnologien

neu zu besetzen. Um dem Andrang von Mitgliedern, die sich im GCW einmal als Vorstand engagieren wollen, Herr zu werden, bitte ich Sie um Ihre rechtzeitige Bewerbung. In einem persönlichen Gespräch kann ich Ihnen gerne das Arbeiten und Leben als Vorstand im GCW näher bringen.

In diesem Sinne ein Satz von Konfuzius:  
**„Der Edle verlangt alles von sich selbst, der Unedle erwartet alles von den anderen.“**

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Zeit im GCW!

**Ihr Ulrich Buchenberger**

Turnier "Preis des Vorstandes" 2017



## Preiswürdige Jugendarbeit!



Mit der Einführung des Qualitätsmanagements für die Nachwuchsförderung 2015 waren wir vom Jugendteam des GCW stets gefordert, unsere Jugendarbeit weiterhin zu optimieren. 2016 erhielten wir vom DGV die Auszeichnung „Silber“, verbunden mit einer beträchtlichen Fördersumme. Durch den zweijährigen Auditierungs-Rhythmus änderte sich für die letzte Saison nichts. Im Herbst 2018 findet wieder ein Audit statt, und unser Jugendteam, bestehend aus Trainern, Sekretariat und Jugendwart, wird sich natürlich wieder mit viel Engagement den arbeitsintensiven Vorbereitungen stellen.

Der BGV wiederum vergibt jährlich den Hypo-Vereinsbank-Jugendförderpreis. Im Rahmen dieses Förderpreises werden BGV-Mitglieder ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße und besonders erfolgreich in der Jugendarbeit engagieren. Verpflichtende Kriterien, die es zu erfüllen gilt, sind z.B. Maßnahmen in den Förderbereichen Schulgolf, Trainingsmaterial, Talent-, Ausbildungs-, Girl go Golf- und Sichtungsförderung. Wie bereits in den vergangenen Jahren gehörten wir vom GCW wieder zu den besten 20 Golfclubs in Bayern; unsere hervorragende Jugendarbeit und das Engagement im Jugendbereich führten 2017 zu einem tollen Platz 3! Dieses gute Ergebnis verdanken wir zum großen Teil dem Inklusionsprojekt, das mit viel Freude und Engagement von unserer Jugendtrainerin Stephanie Lindlbauer ins Leben gerufen wurde. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 21.

In der Golfsaison 2017 hatten über 100 Kinder & Jugendliche beim allgemeinen Jugendtraining auf unserer schönen Golfanlage teilgenommen. Unsere Jugendkoordinatorin Stephanie Lindlbauer und das gesamte Trainerteam motivierten und begeisterten unsere Jugend – aufgeteilt in 15 Gruppen nach Alter und Leistung – für den Golfport. Eine Mädchenmannschaft und zwei Jungenmannschaften starteten in der Bayerischen Meisterschaft. Ansonsten ist es Ziel, dass die Kinder an möglichst vielen Turnieren während der Saison teilnehmen. Der GCW-Jugend-Cup, das Young-Stars-Trophy-Turnier und die Jugend-Clubmeisterschaft sind eigens für Jugendliche ausgerichtete Turniere. Der Mannschaftsgedanke und der Teamgeist kommen spätestens nach der ersten Runde beim traditionellen 5-Seen-Cup, bei dem unsere Kids in ihren einheitlichen Shirts antreten, um sich mit unseren Nachbarclubs zu messen. Das Team erreichte heuer einen hervorragenden 2. Platz, in 2018 hoffen wir, unseren über Jahre verteidigten 1. Platz wieder zu erreichen.

Am BGV Mini Team Cup nahmen in diesem Jahr zwei Teams erfolgreich teil – sowohl in der Team- als auch in der Einzelwertung.

Immer sehr beliebt ist unser Nacht-Gaudi-Turnier. Nach gemütlichem Grillen an der Feuerstelle im Bunker ging es bei Anbruch der Dunkelheit gut ausgestattet mit Leuchtbällen und Taschenlampe zu einer lustigen Runde auf den Kurzplatz.



Abschluss-Bowling

Nacht-Turnier

Für die fleißigen Spieler bei den Turnierserien gab es zum Saisonabschluss noch einen Ausflug zum gemeinsamen Bowling.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an das gesamte Jugendteam, an unsere Sponsoren, die es uns ermöglichen, immer tolle Preise bereitzustellen, an alle Eltern, die uns bei den Turnierabläufen als Fahrer bzw. Zähler unterstützen – und natürlich an unseren ehrgeizigen Nachwuchs.

**Ihre Christiane Panzer**  
Referentin für Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit



Young-Stars-Trophy



Acoustic Corner  
"All Stars"- Jugendband



Mini-Cup

GCW Jugend-Cup



## 25 Jahre Hans, der kann's!

### Fritz Mayer, Platzreferent und Vorstandsmitglied, im Interview mit unserem Headgreenkeeper Hans Ruhdorfer zum 25-jährigen Dienstjubiläum im GCW

**FM:** Hans, 25 Jahre Greenkeeping im GCW, das ist ja eine sehr lange Zeit, wir reden hier von einem viertel Jahrhundert! Was waren deine Beweggründe, zum einen, diesen Beruf zu wählen, und zum anderen, zum GCW zu kommen??

**HR:** Nach dem Abschluss des Studiums der Agrarwissenschaften in Weihenstephan war ich bereits 10 Jahre im Agrarhandel tätig. In dieser Zeit lernte ich Franz Wörle, Headgreenkeeper im Golfclub Wörthsee, kennen, der mir von seinem Beruf vorschwärmte und mich fragte, ob ich nicht just sein Nachfolger werden möchte. Ich entschied mich dafür, beruflich einen Neuanfang zu wagen, und habe es keinen Tag bereut.

**FM:** Kannst du dich noch an deine ersten Tage erinnern? Wie war das damals?

**HR:** Am Tag meines Einzugs in die Betriebswohnung Ende März 1993 wurden die Hochsilos neben der Halfwayhütte gesprengt. Die Stallgebäude lagen bereits in ihrem Schutt. Die Familie Filser hatte damit begonnen, das Erscheinungsbild des Guts gravierend zu verändern: vom landwirtschaftlichen Gutsbetrieb zur modernen Golfanlage. Der damalige Platzreferent Toni Behr war mein Mentor. Und obwohl ich mir erst noch das nötige Fachwissen in vielen Fortbildungen aneignen musste, bezog er mich von Anfang an in seine Entscheidungen, den Platz betreffend, mit ein.

**FM:** Du bist als Headgreenkeeper ja auch für das Team verantwortlich. Abgesehen von der geringen Fluktuation, die ja für sich spricht, was machst du, um das Team zusammen zu halten?

**HR:** Das Wichtigste ist meiner Meinung nach ein gutes Betriebsklima. Wir essen zusammen und tauschen dabei Informationen nicht nur über die Arbeit aus. Lob hören meine Kollegen von mir eher selten. Wenn sich jedoch ein Mitglied oder Greenfee-Spieler lobend über den Zustand des Platzes äußert, wird dies natürlich sofort

weitergeleitet. Jeder Mitarbeiter hat seinen eigenen Verantwortungsbereich. Viele gute Vorschläge kommen aus dem Team, die wir diskutieren und ggf. umsetzen. Alle Mitarbeiter dürfen, wenn sie wollen, an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen und werden den Möglichkeiten entsprechend gefördert.

**FM:** Was war das schönste Erlebnis in deiner Zeit hier bei uns?

**HR:** Die größten Herausforderungen und anschließend die große Freude über das Gelingen und die erfolgreiche Umsetzung waren für mich der Umbau der Greens 2003/04 und mein erstes großes Turnier, die Berenberg Masters im Rahmen der European Senior Tour im Jahr 2012.

**FM:** Daran schließt sich natürlich auch die Frage, was war für dich eine unangenehme Erfahrung?

**HR:** Wenn an schönen Tagen der Platz sehr stark frequentiert ist, gibt es schon mal Golfer, die die nötige Gelassenheit vermissen lassen. Platzarbeiter werden bei ihrer Arbeit dann z.T. nur als Störfaktor gesehen und mitunter sogar beschimpft. Soweit sollte es nicht kommen.

Beim Spiel auf unserem schönen Platz und in der wunderbaren Natur könnte man doch jeglichen Stress weit hinter sich lassen.

**FM:** Zum Schluss darf natürlich ein Blick in die Zukunft nicht fehlen. Wie geht es weiter mit dir und was wünschst du dir für die Zukunft für den GCW?

**HR:** Ich durfte in den letzten 25 Jahren erleben, wie sich Club und Golfplatz äußerst positiv entwickelten. Die Qualität für die Mitglieder hat sich kontinuierlich erhöht. Ich durfte meinen Beitrag dazu leisten. Gerne werde ich mich auch die nächsten Jahre einbringen und weiter am Qualitätsstandard feilen. Trotz einiger anfänglicher Hürden wurde das langfristig angelegte Qualitätsmanagement-Programm "Golf&Natur" zu einer Herzensangelegenheit, zumal damit eine Symbiose zwischen Spiel und Natur entstehen kann bzw. entsteht. Und ein weiteres Ziel wäre vielleicht auch noch, etwas an meinem Handicap zu arbeiten.

Lieber Hans, herzlichen Dank für diese offenen Worte! Unser Wunsch an dich: bleib noch lange bei uns!

*Fritz Mayer*



## Der lange Weg zum Greenkeeper bzw. Head-Greenkeeper

Über das Berufsbild des Greenkeepers ist in der breiten Öffentlichkeit nur wenig bekannt. Wenn man mit Leuten darüber spricht, heißt es oft nur „ah die auf den Rasenmähern“. Der Beruf des Greenkeepers erfordert aber weit mehr als ein bisschen „mähen“.

Nachfolgend soll ein Einblick darüber gegeben werden, was nötig ist, um Greenkeeper zu werden, was seine Aufgaben sind und wie lange der Weg dorthin ist. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, worin die Unterschiede zwischen Platzarbeiter, Greenkeeper und Head-Greenkeeper liegen.

### 1. Platzarbeiter

Voraussetzung: Ein gewisses technisches Verständnis, Belastbarkeit, Spaß, in der Natur zu arbeiten.

Ausbildungsdauer: Zeitlich undefiniert, er wird von den Kollegen vor Ort angelernt.  
Tätigkeit/Aufgaben: Der Platzarbeiter wird nach entsprechender Einweisung vor allem mit einfacheren praktischen Aufgaben vertraut gemacht. Hierzu zählen Arbeiten wie Mähen mit Freischneidern, Handrasen- und Aufsitzmähern, Pflege von Bunkern und Wegen sowie die Instandhaltung der Platzeinrichtung.

### 2. Qualifizierter Platzarbeiter

Voraussetzung: Technisches Verständnis, Belastbarkeit, Spaß, in der Natur zu arbeiten.

Ausbildungsdauer: Zweiwöchiger Lehrgang mit anschließender mündlicher und praktischer Prüfung an einer DEULA-Schule (Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik in Freising oder Kempen).

Inhalte: Im Vordergrund stehen die Pflege, Wartung und Einstellung von Maschinen. Des Weiteren werden Grundkenntnisse für die Pflege von Golfplätzen vermittelt.  
Tätigkeit/Aufgaben: Durch die erworbenen Kenntnisse kann der qualifizierte Platzarbeiter speziellere und komplexere Arbeiten wie das Aerifizieren, Vertikutieren und Düngen durchführen.



### 3. Fachagrarwirt Golfplatzpflege – Greenkeeper

Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung in einem „grünen“ Beruf (z.B. Landschaftsgärtner/Forstwirt etc.) und ein Jahr Berufserfahrung auf einer Golfanlage.

Alternativ kann auch ohne „grünen“ Beruf eine Zulassung zur Prüfung erfolgen, wenn der Prüfling eine abgeschlossene Berufsausbildung und sechs Jahre Berufserfahrung auf einer Golfanlage vorweisen kann (Prüfungsausschuss muss zustimmen). Darüber hinaus muss eine Sachkundeprüfung Pflanzenschutz vorgewiesen werden.

Ausbildungsdauer: Die Fortbildung erstreckt sich über zwei Jahre im Wechsel von theoretischer (12 Wochen in den Wintermonaten) und praktischer Ausbildung. Sie endet mit drei schriftlichen, drei mündlichen und einer praktischen Prüfung.  
Inhalte: Die Fortbildung ist in vier große Blöcke unterteilt, diese reichen von allen pflegetechnischen Aufgaben über Mitarbeiter- und Betriebsführung bis hin zu ökologischem und rechtlichem Grundwissen.  
Tätigkeit/Aufgaben: der Greenkeeper verfügt über ein fundiertes Wissen auf dem Gebiet Maschinen/Wartung und Pflege, Pflanzenernährung, Regeneration und Renovierungsmaßnahmen sowie Beregnungstechnik. Er ist auch für die Einarbeitung und Unterweisung von Platzarbeitern zuständig. Ebenso muss er über die rechtliche Lage für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln genauestens Bescheid wissen.

### 4. Fachagrarwirt Golfplatzpflege – Head-Greenkeeper

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung als Fachagrarwirt Golfplatzpflege + drei Jahre Berufserfahrung als Greenkeeper und EGA-Vorgabe -36.

Ausbildungsdauer: Die Fortbildung erstreckt sich über zwei Jahre im Wechsel von theoretischer (8 Wochen in den Wintermonaten) und praktischer Ausbildung. Sie endet mit drei schriftlichen, drei mündlichen und einer praktischen Prüfung. Zusätzlich muss ein betriebswirtschaftlicher Jahresbericht angefertigt werden, der dann in einer eigenen Prüfung erörtert wird.

Inhalte: Die Ausbildung befasst sich in erster Linie mit der betriebswirtschaftlichen Leitung des Greenkeepings.  
Tätigkeit/Aufgaben: Der Schwerpunkt liegt in der Organisation und dem Management des Greenkeepings. Er arbeitet eng mit Geschäftsführung und Vorstandschaft zusammen. Die Hauptaufgabe des Head-Greenkeepers besteht darin, Jahrespläne zu erstellen, Arbeitsabläufe zu optimieren, Turniere vorzubereiten, Personal ein- und auszustellen, Neu- und Umbauten planen, berechnen und durchführen, sowie Budgets für das gesamte Greenkeeping zu erstellen (Personal/Maschinen/Betriebsmittel).

Mit diesen Ausführungen hoffe ich, genügend Transparenz zu unserem Berufsstand und die Ausbildungsstufen im Allgemeinen aufgezeigt zu haben.

### Michael Scheffold

Stellv. Head-Greenkeeper



## Eine Ära geht zu Ende

Mit Gretel Wörle hat Ende Januar 2018 das letzte Mitglied der Wörle-Familien das Gut Schluifeld verlassen.

Gretel kam am 01. Februar 1963 zusammen mit ihren Eltern Franz und Anni Wörle auf den Gutshof und wohnte hier ununterbrochen 55 Jahre lang. Jetzt hat sie sich zusammen mit ihrem Mann Peter einen Lebensraum erfüllt und in Gilching ein Haus gebaut. Wir wünschen den beiden im neuen Heim alles Gute.

Wir werden sie vermissen.



## Das Rangehaus ist fertiggestellt

Bereits am 1. September 2017 sind mit Daniel Langkabel und Freundin Svenja sowie der Familie Weiß die ersten Mieter in das neue Rangehaus gezogen. Die endgültige Fertigstellung sämtlicher Wohneinheiten war Ende November 2017 abgeschlossen. Im Frühjahr 2018 erfolgen noch Restarbeiten bei der Außenbepflanzung und die Erweiterung des Schutznetzes Richtung Norden. Wir danken den Architekten Sommersberger / Köbberling für den in allen Belangen gelungenen Bau.

Obwohl es in den vergangenen zwei Jahren doch einige Beeinträchtigungen durch die Baustelle gegeben hat, freuten uns die vielen positiven Rückmeldungen der Mitglieder.



## Wieder ein Highlight – der Filser-Cup 2017

Bei herrlichem Wetter starteten am 24. Juni über 100 Teilnehmer bei unserem beliebten Turnier. Mit dabei waren, wie im Vorjahr, die beiden in Amerika studierenden Brüder Maxi und Alex Herrmann.

Für Alex war es ein spannender Wettkampf, allerdings weniger mit Gegnern als vielmehr mit dem Platzrekord. Am Ende verpasste er diesen knapp, konnte aber seinen Vorjahressieg mit insgesamt 6 Schlägen unter Par wiederholen und sicherte sich auch noch den Longest Drive mit unglaublichen 327 m.

Die Abendveranstaltung war mit 150 Personen am Limit, aber gerade deshalb sehr launig und unterhaltsam. Die jüngeren Spieler feierten so ausgelassen, dass sogar der Pokal anschließend repariert werden musste.

Wir wünschen Ihnen allen eine tolle Golfsaison mit vielen Sonnentagen.

**Ihre Familie Filser**





## Herbst-Workshop für Club-Sekretärinnen und -Sekretäre

Der GMVD-Vorstand unter Federführung von Sanja Bradley etablierte in der abgelaufenen Saison erstmalig eine Workshop-Reihe für GMVD-Sekretärinnen und -Sekretäre. Ziel der Veranstaltungen war die Rückenstärkung und die Wahrnehmung der Interessen dieser für alle Golfsekretariate so wichtigen Berufsgruppe, managen sie doch die Schaltzentrale eines jeden Golfbetriebes.

Die Teilnehmerinnen des Herbstseminars am 18.10.2017 im Golfclub Starnberg e.V.



Zusammen mit Christina Rechl, Diplom-Trainerin für Erwachsenenbildung und Golfbetriebswirtin (DGV), wurde das Programm festgelegt. Erarbeitete man im Frühjahr das Thema „Mit gelungener Kommunikation und Achtsamkeit durch die Golfsaison“, so kümmerte man sich im Herbst um „Saisonrückblick und Perspektive: Was ist gut gelungen? – Worin wollen wir uns verbessern?“.

Erfreulich war, dass alle Teilnehmer gute Gründe fanden, ihren Beruf zu lieben. Es wurde auch klar, dass sich manche mehr Unterstützung von Seiten ihrer Vorgesetzten wünschen, gerade im Hinblick auf eine klare und zeitgerechte Kommunikation. Das Thema Achtsamkeit nicht nur im Hinblick auf Mitglieder, Gäste, Vorgesetzte und Kollegen war ein großes Thema. Die Damen und Herren wurden zudem sensibilisiert, mit sich selbst achtsam umzugehen, um während anstrengender Zeiten Kraft aufzutanken und somit für sich selbst gut zu sorgen. Der Netzwerkgedanke wurde als höchst willkommen gewürdigt und gelebt. Eine intensive Veranstaltungsreihe geht zu Ende.

**Christina Rechl**

Quelle: Magazin golfManager Ausgabe 6/17

Betriebsausflug zum  
Kloster Andechs



## Liebe Mitglieder,

am 1. März habe ich meine Tätigkeit als Geschäftsführer im Golfclub Wörthsee e.V. aufgenommen und vertrete den in Elternzeit befindlichen André Mosig. Für die freundliche Aufnahme hier auf der schönen Anlage möchte ich mich herzlich bedanken und die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Ich bin 56 Jahre alt, diplomierter Ingenieur, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Meinen Berufsstart begann ich im technischen Vertrieb und war danach über 20 Jahre im Bankenbereich u.a. als Vorstand und Geschäftsführer tätig.

Nach einer Weiterbildung zum Senior Golfmanager (FH) betreute ich über mehrere Jahre Golfanlagen als selbständiger Unternehmensberater und war anschließend als Clubmanager im Golfpark Rothenburg-Schönbrunn und als Geschäftsführer im Golfclub Hamburg-Holm beschäftigt.

Mein Ziel ist, dass Sie sich als Mitglied auf der Anlage rundum wohl fühlen und entsprechend gerne Ihre wertvolle Freizeit dort verbringen. Zusammen mit dem Vorstand, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeiter/-innen und Partnern des GCW bin ich bestrebt, mit unserem Club weiterhin einen Spitzenplatz im Großraum München einzunehmen und werde künftig alles daran setzen, das sportliche Angebot und die Dienstleistungen für Sie weiter zu verbessern.

Ich freue mich sehr auf die neue, anspruchsvolle Aufgabe und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

**Ihr Thomas Rauschenbach**



Anzeige

KÜCHEN VON

## Dross&Schaffer

SCHAUPLÄTZE WAHREN LEBENS

WO MIT  
HÄNDEN  
GEZAUBERT  
UND NICHT  
GEPOSTED  
WIRD



[www.dross-schaffer.com](http://www.dross-schaffer.com)

München: Ludwigstraße 6 | Wasserburger Landstraße 246 | Landsberger Straße 425-427  
Warrgau: Birkerfeld 1

## Ein starkes Team – Damengolf im GCW

Die Mannschaftsspielerinnen aller Altersklassen des Golfclubs Wörthsee können zufrieden auf eine sehr erfolgreiche Saison 2017 zurückblicken.



Was wohl alle Erfolge gemeinsam haben, ist der ausgeprägte Teamgeist innerhalb der Mannschaften, aber auch die Bereitschaft der einen oder anderen Spielerin, teamübergreifend auszuhelfen oder kurzfristig einzuspringen, wenn „Not an der Frau“ angesagt war.

Es war nicht immer ganz leicht für manche der Spielerinnen, Beruf, Familie, Vorschriften im Regelwerk, Einspieltage, Übernachtungen und Ligaspiele zu koordinieren, trotzdem gelang den gut organisierten Captains der drei Teams (Simone Schießl – Damen, Birgit Schwenter – Damen AK 30 und Christiana Tromayer – Damen AK 50) meist das Zauberstück, rechtzeitig zum Spieltermin eine komplette Mannschaft parat zu haben.

Uns so können sich die Ergebnisse rückblickend auch wirklich sehen lassen:

### Damenmannschaft

- 2. Platz Regionalliga Süd der Deutschen Golf Liga, damit Klassenerhalt

### Damen AK 30

- jeweils 1. Tabellenplatz mit Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft Paderborn
- Silbermedaille Bayerische Meisterschaft

### Damen AK 50

- 2. Tabellenplatz 1. Bayerische Liga, damit Klassenerhalt
- Qualifikation für die 2. Bundesliga

Weiterhin erspielten sich die Damen durch den respektablen 20. Tabellenplatz von insgesamt 171 teilnehmenden Teams in ganz Deutschland eine Platzierung in der 2. Bundesliga der AK 50 (Gesamtdeutschland). 2018 wird erstmalig die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Damen ausgetragen, die in den Jahren zuvor von gemischten Damen- und Herrenmannschaften bestritten wurde. Unsere Spielerinnen werden Anfang Juli 2018 drei Tage nach Schwäbisch Hall fahren und den GC Wörthsee dort vertreten.

Ein besonderer Glückwunsch gilt Tessa Oldenbourg, die den Titel der Bayerischen Meisterin der AK 50 im Golfclub Fürth gewann und mit diesem Siegt ihren Titel Erfolg von 2015 wiederholen konnte. Sie errang den Titel nach zwei Runden mit 16 Schlägen Vorsprung auf die Zweitplatzierte und 20 Schlägen Vorsprung auf die Drittplatzierte!

Simone Schießl erspielte sich bei der Bayerischen Meisterschaft der Damen AK 30 in Olching in einem starken, vorderen Feld den respektablen 6. Platz.

Besonders erwähnenswert sind auch die Spielergebnisse von Neuzugang Beate Schaffner während ihrer Einsätze in diversen Ligaspielen der Damen und der Damen AK 30. Sie reduzierte ihre Stammvorgabe nervenstark von +15,7 auf +9,4 in den einstelligen Bereich! Spontan kürten ihre Mitspielerinnen sie darum zum „Rookie of the Year“. Gratulation!

Bei diesen Erfolgen bleiben kaum Wünsche offen, jedoch würden sich alle Spielerinnen darüber freuen, wenn es im GCW in den kommenden Jahren wieder mehr junge Mädchen und Frauen gäbe, die sportlich ambitioniert sind und Spaß am Teamsport haben. Dies zu fördern ist sicher eine zukünftige und schöne Herausforderung für die Sportverantwortlichen des Clubs.

*Christine Grün*



## Bericht der Damengruppe

Ausgefüllt mit vielen Turnieren, schönen Events, einer harmonischen Reise ins reizvolle Salzburger Land/Radstadt und unserem schon legendären Ausflug per Bus, diesmal zu unseren Golffreundinnen nach Ottobeuren, ging unser Golfjahr zu Ende. Nicht zu vergessen die allseits gefragten Freundschaftsspiele, bei denen sich jahrelange Bekanntschaften zu einem sportlichen Turnier treffen.

Alle Highlights des Jahres 2017 können detailliert auch gerne auf unserem Blog nachgelesen werden.

So werde ich mich auch für die Saison 2018 um attraktive Turniere bemühen, ausgeschmückt mit tollen Preisen und schönem Essen.

Auch ein 3-Tages-Ausflug ist wieder geplant – und, so viel sei schon einmal verraten: er führt uns in eine traumhafte Gegend, die viele noch nicht kennen ...

Unser Herrencaptain Christoph Grün, den wir letztes Jahr bei seinem Jubiläumsturnier – und nicht nur beim Turnier, sondern vor allem am Abend tänzerisch – unterstützt haben, revanchiert sich 2018 mit 2 Turnieren am Samstag zusammen mit uns Damen. Unsere noch berufstätigen und Liga-Spielerinnen wird das sicher ganz besonders freuen.

Das alles geht natürlich nur mit einer großen Anzahl von Mitspielerinnen, und so hoffe ich wieder, wie letztes Jahr, auf rege Beteiligung.

Seniorencaptain Hans-Peter und ich planen auch wieder unser gemeinsames Sommerfest – bei "garantiert" bestem Wetter und fetziger Musik. Es darf wieder getanzt werden ...

**Eure Barbara Falkner**  
*Ladies Captain*



## Neues, Bewährtes, Spaß und jede Menge Golf

2017 probierten wir einige Reformen, um wieder mehr Golfer für die Herrenturniere zu begeistern.

Wie 2016 bereits erfolgreich getestet, haben wir zwei kombinierte Herren- und Damenturniere ausgetragen. Ein Novum waren das Early-Morning-Turnier mit Kanonenstart und anschließendem gemeinsamen Weißwurst-Frühstück sowie das Freundschaftsspiel mit dem GC Starnberg. Für die höheren Handicap-Klassen haben wir im Juni auch mal die Abschläge vom gelben Tee angeboten. Es freut mich, dass die Veränderungen gut angenommen wurden und wir viel Spaß bei den insgesamt 7 Herren-Turnieren im GCW hatten.

Unsere „Freundschaften“ werden wir auch 2018 weiter pflegen.

Das Freundschaftsspiel mit unserem Nachbarn Starnberg findet heuer in Hadorf statt.

Mindestens zwei kombinierte Herren- und Damenturniere werden wir auch wieder in der neuen Saison veranstalten. Es bleibt bei den getrennten Flights und Wertungen – auf eine gemeinsame Siegerehrung und das Feiern danach freuen wir uns jetzt schon!

Der G5-Cup, unsere kleine Turnierserie mit den befreundeten Clubs von Eurach, Feldafing, Straßlach und Riedhof, wurde traditionell und überlegen auch 2017 wieder von unserem Team aus Wörthsee gewonnen. Ich bin schon gespannt, was sich unsere „Gegner“ in diesem Jahr einfallen lassen, um uns vom Thron zu stoßen. Leicht wird das nicht! Die Mittwochstermine für die neue Saison stehen schon fest:

23.5. Feldafing, 27.6. GCW, 11.7. Riedhof,  
22.8. St. Eurach, 19.9. MGC.

Anfang September 2017 starteten wir zu unserem 3. Herrenaussflug an den Bodensee. Am 1. Tag spielten wir im GC Weissensberg ein Turnier nach Stableford, welches als Qualifikation für das Lochwettspiel am 2. Tag im CG Lindau diente. Der Tag 1 nahm dann im Restaurant des Golfclubs seinen Lauf ... gutes Essen, reichlich Wein sowie eine lustige Vorstellungsrede eines jeden Teilnehmers mit spontan festgelegten Kriterien sorgten für eine ziemlich ausgelassene Stimmung.

Tag 2 begann dann etwas holprig. Das Wetter war nicht optimal und die Beanspruchung des Vortags steckte noch in den Knochen. Trotzdem wurde pünktlich um 9:00 Uhr das Lochwettspiel gestartet. Die erste Spielbahn in Lindau hat es in sich. In so mancher Paarung wurde das Loch bereits am Abschlag entschieden. Wir hatten Glück und kamen einigermaßen trocken über die Runde und kürten am Ende des Tages natürlich auch einen Sieger. Am Abend genossen wir dann ein köstliches Wild-BBQ im Strandhaus in Lindau.



Mit heftigem Regen begann dann leider unser Schlusstag. Geplant war, den Ausflug bei einem Spiel im GC Ottobeuren ausklingen zu lassen. Wegen des schlechten Wetters verloren wir den ein oder anderen Mitspieler dann verständlicherweise auf der Fahrt. Der verbliebene Rest hatte dann jedoch Glück, denn kurz nach unserer Ankunft am Golfplatz hörte es auf zu regnen und wir blieben auf unserer 3. Runde tatsächlich trocken. Unser Durchhaltevermögen wurde anschließend mit knusprig frischen Enten in der Gastronomie des GC Ottobeuren belohnt.

Michael Scheib weilte kurz vor unserem Ausflug auf Kuba und hatte ausreichend Cohibas im Gepäck. Dies war dann ein toller Abschluss für einen gelungenen und harmonischen Herrentrip.

Der Ausflug 2018 ist schon in der Planung. Ziel wird diesmal das Salzburger Land sein.

Das Highlight der Saison war natürlich das 150. Herrenturnier. Langfristig geplant und immer wieder im Gespräch. Auf alle Fälle ein Anlass, der würdig gefeiert werden musste. Alle Captains der vergangenen 21 Jahre wurden von mir eingeladen. John Turner (1. Herrencaptain des GCW), Bernd Janich und Stefan Fischer sagten auch sofort zu und waren mit von der Partie. Nachdem ich logischerweise auch dabei war, waren wir zu meiner großen Freude komplett! Im Restaurant wurden die Tische zur Seite geräumt, Till Weiß servierte ganz unkompliziert köstliches Fingerfood und einige Getränke genoss man gleich direkt aus kleinen Flaschen. Beste Voraussetzungen also für einen lockeren und rockigen Abend, denn der legendäre Nick Woodland und seine Band waren gebucht und standen auf der Bühne bereit. Zuerst jedoch wurden die Jubiläumssieger geehrt. Felix Grobecker (Brutto), Andreas Schwenter, Dr. Lars Reinkemeyer und Christopher Schneider (Netto A-C).

Traditionell erhielten auch die Jahressieger Stephan Panzer (Brutto) und Leo Kaltenhauser (Netto) ihre Trophäen. Für den perfekten Abend fehlten also nur noch unsere Damen. Die hatten am gleichen Tag ein eigenes Turnier und feierten danach mit uns zusammen. Alles war also angerichtet für den verwegenen Blues-Rocker. Der heizte ordentlich ein und brachte die Stimmung im Clubhaus zum Kochen ...

In diesem Sinne freue ich mich auf die nächste Saison und die kommenden gemeinsamen Turniere und Unternehmungen.

**Euer Christoph Grün**  
*Herren-Captain*



Nick Woodland und Band



Leo Kaltenhauser

## Eine gelungene Saison 2017 – ein turbulentes Jahr, Langeweile kam nie auf!

Es fanden insgesamt 17 Turniere statt: sportliche Seniorenturniere (AK 50) und Freundschaftsspiele mit Riedhof, Maxlrain, Starnberg, Eschenried, Eichenried, Olching, Erding, Gut Rieden und Dachau.

Besonders hervorzuheben sind

- ein bzw. DAS Erlebnis - unsere 8-tägige Golfreise nach Budapest. Danke an Csaba Velsz für die tolle Organisation! Es war wirklich „mehr wie nur Golf“;
- unser Sommerfest mit exklusiven Preisen und fetziger Musik;
- das 4. Bayern/Preußen-Turnier – wieder ein Höhepunkt gespickt mit Einlagen von Heidi Weindl als Bavaria, Renate Kaiser zusammen mit Hans Jardin in dem Sketch „der Golfurlaub“, unser Hesse Christopf Rumpf mit dem herrlichen Spruch „eh ich mich uffreech, is mirs lieber egal“, unserem Preußen Heinrich Koller „der alle Bayern auffressen würde“ sowie dem Preußen-Captain Horst Werthmanns, der „im Hotel zum feurigen Bock“ ein Quartier suchte.

Auch beim Abgolfen war wieder einiges los. Viele tolle Preise und wertvolle Gutscheine von allen drei Trainern, dem Golfshop und der Gastro. Der Hauptpreis, eine 2-Tagesreise mit Greenfee für zwei Personen nach Zell am See in das Hotel Bellevue, wurde gesponsert von einem heimlichen Spender. Den Eschenrieder Wandpokal haben wir wieder gewonnen wie auch alle Freundschaftsspiele. Wir sind halt auch sportlich nicht zu schlagen!

Am 7. Dezember 2017 fand unsere festliche und besinnliche Nikolausfeier statt zusammen mit der Harfenspielerin „Moni“ – und der Nikolaus nahm sich viele GCWler nochmals vor.

Danke an alle, die mitgespielt haben (es nahmen wieder über 1.000 Personen teil), an die zahlreichen Sponsoren und die, die bei den Turnieren mit ihrem Einsatz mitgewirkt haben! Ohne Euch würde es nicht gehen!

### Zum Ausblick 2018:

Es werden viele Turniere stattfinden. Neu ist das Golf&Bridge-Turnier und ein Freundschaftsspiel mit sowie gegen den GC Bad Wörishofen. Die 5-tägige Golfreise nach Wien! Wir werden auch einige kulturelle Highlights, wie z. B. typische Wienerische Schmankerln, kennenlernen. Gespielt wird auf namhaften Golfplätzen, wie Fontana Golf Club und Diamond Country Club. Bei den Freundschaftsspielen werden immer zwei Golfclubs teilnehmen. Somit ist für mehr Abwechslung gesorgt. Auch bei dem 5. Bayern/Preußen-Turnier wird jetzt schon wieder fest geübt, damit es wieder ein Erfolg wird. Der Nikolaus ist auch wieder fest eingeplant – und so werden wir feierlich das Jahr 2018 ausklingen lassen. Den Seniorenkalender 2018 habt Ihr ja schon erhalten, damit jeder richtig planen kann.

Euch allen wünsche ich einen schwungvollen Start in die neue Golfsaison 2018! Angolfen ist am Donnerstag, den 26. April 2018!

Ich freu' mich auf Euch!  
**Euer (HP) Hans-Peter Huber**  
Seniorencaptain



AUF TEE'T IS!  
  
GC WÖRTHSEE  
SENIOREN



Mit Wirkung zum 01. Januar 2018 nennen sich die Leading Golf Courses of Germany künftig Leading Golf Clubs of Germany. Die Bezeichnung "Courses" wird durch "Clubs" ersetzt. Damit grenzt sich die mitgliederorientierte Qualitäts- und Wertegemeinschaft eindeutig von touristisch geprägten Zusammenschlüssen ab.

Siehe auch [www.leading-golf.de](http://www.leading-golf.de)



## Golf und Natur-Honig!

Auch dieses Jahr wieder im Forum erhältlich – die köstliche Süßigkeit unserer fleißigen Bienchen.



Spielen statt warten – Schon bisher war es nicht verboten, aber jetzt wird es vom Deutschen Golf Verband DGV sogar ausdrücklich empfohlen. "Ready Golf" ist eine Initiative des R&A, die der DGV mit voller Kraft unterstützt. Ziel ist es, die seit Jahren immer länger dauernden Runden zu beschleunigen und durch das schnellere Spiel wieder mehr Spaß am Golf zu haben.

**Gute Idee!**  
Mehr Infos [www.golf.de/readygolf](http://www.golf.de/readygolf)

## Update zur EDS-Runde

Ein Extra-Day-Score ist ein vorgabenwirksames Stableford-Nettoergebnis über 9 oder 18 Löcher. Spieler der Vorgabeklassen 2 bis 6 (Hcp. -4,5 bis -54) können beliebig viele EDS-Runden spielen.

Wichtig: Bitte melden Sie Ihre EDS-Runde über 18 Löcher mindestens einen Tag vorher im Sekretariat an, um sicherzustellen, dass an diesem Tag keine Platzarbeiten geplant sind und der Platz vorgabenwirksam bespielbar ist.



## Regelrevolution ab dem Jahr 2019

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 planen die weltweit anerkannten obersten Regelhüter des Golfsports, R&A und USGA, weitreichende Veränderungen in den Golfregeln und im Handicap-System. Diese sollen das Golfspiel, bei gleichzeitiger Wahrung des Charakters, leichter verständlich, fairer und zukunftsfähiger machen.

**Möge die Übung gelingen!**  
Weitere Infos [www.golf.de/regeln](http://www.golf.de/regeln)

**Neu in 2018**  
**Erweiterung Hunderegelung:**  
Hunde sind angeleint auch auf dem Kurzplatz erlaubt.

**Greenfee-Statistik 2017:**  
Wir hatten 440 Greenfee-Gäste aus 22 Münchner-Kreis-Clubs. Davon allein 101 Mitglieder vom GC Eschenried/Eschenhof.



**Geschäftsidee für Hunde auf dem Golfplatz**

© Erik Liebermann

**Gemeinsam für Sie.  
Ihre Partner für Sie.**

Sehr geehrte Mitglieder, als Erstes möchten wir Ihnen für die tolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren danken. Wir gehen nun gemeinsam in die 4. Saison hier am Wörthsee und fühlen uns als Team sehr wohl.

Da die Resonanz durchweg positiv war und das Lernen in der Gruppe allen Mitspielern viel Spaß macht, bieten wir Ihnen auch in der kommenden Saison wieder das bewährte Kurssystem mit einigen Neuerungen, wie z.B. Fit in die Saison unter der Leitung von Matthias Ziegler und Daniel Langkabel, an. Detaillierte Informationen über aktuelle Kurse, Golfreisen und Neuerungen finden Sie auf unserer Team-Homepage unter [www.professional-team.de](http://www.professional-team.de) oder in unserem neuen PTW-Newsletter, über den Sie sich auch direkt anmelden können.

Unser Programm beinhaltet folgende Kurse:

- Ladies Day
- Gentlemen's Day
- Kurzes Spiel
- Fit in die Saison
- After Work und
- Aufbaukurs Level 1 & 2

Haben Sie Wünsche für einen anderen Kurs, den wir für Sie individuell erstellen sollen? Dann lassen Sie es uns bitte wissen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt auch für Einzelstunden zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Angebot, und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Professional Team Wörthsee  
**Steffi Lindlbauer, Matthias Ziegler  
und Daniel Langkabel**

**Daniel Langkabel mit höchster Trainerqualifikation als Diplom-Trainer**

Esther Poburski (Hamburger Golf Verband) und Daniel Langkabel (GC Wörthsee) bringen ihr dreijähriges Diplom-Trainer-Studium an der Trainerakademie Köln des DOSB erfolgreich zum Abschluss.

Die dreijährige Ausbildung umfasst insgesamt 1.300 Lerneinheiten. Und bis vor dem jüngsten erfolgreichen Abschluss hatten gerade mal 15 Golftrainer diese höchste Trainerqualifikation in Deutschland erreicht. Nun sind es 17.



Die beiden können erstmal stolz auf das Geleistete sein. Als Fully Qualified PGA Professional war Langkabel Landstrainer des Golfverbandes Niedersachsen-Bremen e.V., bevor er als Sportkoordinator zum GC Wörthsee ging.

Wir gratulieren Daniel zum erfolgreichen Abschluss und freuen uns, einen Trainer mit dieser höchsten Trainerqualifikation im GC Wörthsee Pro-Team zu haben!

(Quelle: Auszug Bericht [golf.de](http://golf.de))

**Mannschaftliche Erfolge**

Eine lange und intensive Saison liegt hinter uns. Leider konnte die Herrenmannschaft trotz hervorragender Einzelleistungen den Aufstieg in die 2. Bundesliga nicht schaffen.

Das Herrenteam des GC Wörthsee musste Ende 2016 sowohl qualitativ als auch menschlich einen harten Schlag hinnehmen, als Alexander und Maximilian Herrmann sowie Severin Soller uns mitteilten, dass sie 2017 für den Stuttgarter Golfclub Solitude antreten würden.

Zwar bekamen wir mit Maximilian Böhm, André Bernreiter, Heinie von Michaelis und Frenz Ohm vier starke neue Spieler, allerdings wusste natürlich keiner, wie wir uns ohne unsere ehemals 3 Besten in der Regionalliga schlagen würden. Und somit ist der Leistung der Mannschaft großer Respekt zu zollen.

Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung der Jugend, hier konnten einige Spieler ihr Debüt in der AK-18-Mannschaft feiern.

Zudem haben wir mit einer neu gegründeten Jugendmannschaft (AK 14) zum ersten Mal seit Jahren wieder zwei Jungenmannschaften bei den Bayerischen Meisterschaften am Start.

Für diese neu gegründete AK-14-Mannschaft war es sehr spannend, da wir mit einem Durchschnittsalter von 12 Jahren mit Abstand die Jüngsten waren. Zudem war es für viele das erste Mal, ein Turnier im Zählspielmodus zu spielen. Sie schlugen sich dennoch sehr beachtlich und freuen sich schon jetzt auf die kommende Saison.



Vor allem möchten wir an dieser Stelle unseren Partnern, Sponsoren, Caddys, Trainern und Mitgliedern sowie dem Golfclub Wörthsee für ihre Unterstützung danken. Ohne deren herausragendes Engagement wären solche Leistungen nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal unseren Hauptsponsoren. Die Termine für die kommende Saison stehen bereits fest, und wir würden uns freuen, wenn Sie uns an unseren Spieltagen die Daumen drücken.

**Daniel Langkabel**  
Sportkoordinator



## Inklusion – im Golfsport ein immer populärereres Thema

Ein sehr schönes und mir sehr wichtiges Projekt ist das 2017 eingeführte Inklusionsprojekt. Diese Idee, nicht nur die Kinder unseres Golfclubs zu unterrichten, sondern auch Kindern mit Förderbedarf die Chance zu geben, sie an unsere wunderbare Sportart heranzuführen, hatte ich schon länger ins Auge gefasst.

Bereits einige Jahre zuvor unterrichtete ich in anderen Golfclubs Kinder mit Förderbedarf und sah, wie positiv sich das auf viele Bereiche des Lebens auswirken kann. Denn wir sehen vielleicht „nur“ die schöne Sportart Golf, für diese Kinder bedeutet es jedoch sehr viel mehr. Es bedeutet für sie, eine Sportart ausüben zu dürfen, die sehr komplex ist und die ihnen eigentlich kaum einer zutraut. Es bedeutet, dass dadurch viele der koordinativen Fähigkeiten geschult werden und diese sich dadurch auch im alltäglichen Leben verbessern. Und vor allem bedeutet es, integriert zu werden, denn egal, welche Einschränkung man hat, ob Rollstuhlfahrer oder blind, jeder kann gemeinsam golfen. Nach intensiver Planung startete das Projekt „Aktion Sonnenschein“ Anfang 2017 zusammen mit der Montessori Schule. Es wurden vorab 7 Kinder ausgewählt, davon 4 Kinder mit und 3 ohne Förderbedarf, die seit April wöchentlich jeweils zwei Stunden von mir trainiert wurden.

Auch diese Saison möchte ich das Projekt gerne weiterführen und organisiere darüber hinaus in freundlicher Zusammenarbeit mit der Aktion Sonnenschein in unserem Golfclub ein Charity-Turnier am Samstag 21. Juli zugunsten der Stiftung ([www.aktionsonnenschein.com](http://www.aktionsonnenschein.com)).

Auch aus sportlicher Sicht war es sehr erfolgreich. Sechs der Kinder absolvierten in der letzten Trainingseinheit das Bronzeabzeichen, und eines der Kinder konnte in seiner ersten Golfsaison mit Bravour das Goldabzeichen, also die Platzreife bestehen.

Aber das Wichtigste und vor allem Schönste ist, wenn man sieht, wie viel Freude die Kinder daran haben und die Dankbarkeit spürt. Das ist doch das Wertvollste, was ein Trainer erreichen kann.

Ihre und Eure Trainerin  
**Stephanie Lindlbauer**  
Jugendkoordinatorin





Das vom DGV im Frühjahr 2005 initiierte Konzept Golf&Natur ist eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte und wirtschaftliche Zukunft der Golfanlagen sowie für die Verbesserung der Spielbedingungen.

Entwickelt wurde das Umweltprogramm in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz. Bei der Weiterentwicklung der Maßnahmen wird es durch den Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) und den Golf Management Verband Deutschland (GMVD) unterstützt. Die internationale Zusammenarbeit mit dem Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews steht für das gemeinsame Bestreben, die Entwicklung des Golfsports auf einer nachhaltigen Basis zu fördern.

Mittlerweile hat der DGV bereits 160 Golfanlagen mit dem Zertifikat Golf&Natur ausgezeichnet. Der Golfclub Wörthsee ist seit Anfang an mit dabei und steht im Dezember 2018 vor der 6. Zertifizierung.

Das Prinzip eines Qualitätszertifikats impliziert die regelmäßige Bestätigung der erreichten Standards, deshalb beinhaltet das Qualitätsmanagement Golf&Natur eine regelmäßige Rezertifizierung. Der Zeitpunkt dieser erneuten Zertifizierung ergibt sich aus der Laufzeit. Generell beträgt die Laufzeit der Zertifikate Bronze, Silber und Gold zwei Jahre.

Bei jeder Zertifizierung wird wieder ein neuer Maßnahmenplan für das nächste Audit aufgestellt, und zwar in den Teilbereichen

- Natur und Landschaft
- Pflege und Spielbetrieb
- Arbeitssicherheit und Umweltmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit.

Folgende Aufgaben für die bevorstehende Zertifizierung im Dezember sind bereits ausgeführt:

So wurden bereits Ende 2016 die Grüns tiefengelockert, im Frühjahr 2017 eine Sichtschutzpflanzung in Form einer Wildhecke an Bahn 14 angelegt, eine Livecam an Tee 1 zur Erhöhung der Sicherheit in der Drivezone installiert, die Heizung im Forum an die Solarthermieanlage auf dem Rangehaus angeschlossen, ein Betriebsarzt beauftragt sowie eine Vogel- als auch Amphibienwanderung mit hiesigen Umweltverbänden auf unserem Golfplatz durchgeführt.

Noch vor uns liegen die Erstellung eines Katasters spielrelevanter Bäume und die Weiterentwicklung des Biotopmanagements. Wir sind zuversichtlich, auch diese Aufgaben vollständig erfüllen zu können und damit wiederum das Zertifikat in Gold zu erreichen.

**Hans Ruhdorfer**  
Head-Greenkeeper

Foto: Peter Stechl





Fotos: Kristijan Maleš





Überraschender Wintereinbruch  
am 28. April 2017  
Foto: Matthias Ziegler



Fore! Die Miezen vom GCW!





*Saisonale  
Schnappschüsse  
2017*



Unsere Clubmeister 2017:  
hinten v.l.

Sebastian Brandner (Herren AK 30),  
Jürgen Breme (AK 65),  
vorne v.l.

Stefan Fischer (Senioren), Dennis Fuchs (Herren),  
Martina Schumacher (Damen und Damen AK 30),  
Gisela Köhne (Seniorinnen)



## Liebe Mitglieder, liebe Golf Freunde,

die ersten Frühlingsboten sind angekommen und somit können wir mit viel Elan und Freude in die neue Golfsaison 2018 starten.

Aber lassen Sie uns zuerst kurz ins letzte Jahr zurückblicken.

Was für eine Aufregung vor meinem Pretty-in-Pink-Turnier! Der Wettergott hatte kein Erbarmen. Am Vortag Schneechaos – und der Platz lag unter einer geschlossenen Schneedecke. Wir waren kurz davor, alles abzusagen. Jetzt war guter Rat teuer. „Wir können es nur schaffen, wenn morgen ganz in der Früh die Grüns vom Schnee befreit werden“, war die Aussage von Headgreenkeeper Hans Ruhdorfer. Ein Hilferuf in die sozialen Netzwerke, und es war unglaublich, wer sich alles freiwillig gemeldet hat. Punkt 6 Uhr morgens ging's los und alle Grüns konnten geräumt werden. Rechtzeitig zum Turnierbeginn blitzte die Sonne durch und ließ auch noch die letzten Schneereste auf den Fairways schmelzen. An dieser Stelle nochmals einen Riesendank an alle freiwilligen Helfer. Ebenfalls ein großes Lob an alle Mitspieler. Jeder war hochmotiviert, auch bei widrigsten Umständen das Turnier zu spielen.

Aber der liebe Gott muss wohl doch Golfer sein, denn die Bedingungen waren mehr als gut und es konnte ein schönes Turnier gespielt werden. Danke für diesen unvergesslichen Tag.

Dieses Jahr werde ich pausieren, es wird also erst 2019 wieder ein Pretty-in-Pink-Turnier stattfinden.

Sie müssen aber trotzdem nicht auf unsere legendäre Modenschau verzichten. Zum diesjährigen Angolfen am 14.04.2018 werden wir Ihnen im Rahmen der Abendveranstaltung unsere neueste Mode aus dem Golfshop präsentieren. Freuen Sie sich schon heute mit uns darauf, Sie wieder mit unserem umfangreichen Angebot zu überraschen. Lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren. Sie finden bei uns wie immer eine große Auswahl im Bekleidungs- und Schlägerbereich. Unsere Mitglieder und treuen Kunden erhalten selbstverständlich 10 % Rabatt für ihren Einkauf.

Neben Demoschlägern haben Sie auch die Möglichkeit, diverse Entfernungsmesser zum Test mit auf die Runde zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen allen eine tolle Golfsaison.

***Ihre Nina Schlösser-Krumm  
mit ihrem Team***

## Demo-Tage 2018

### TITLEIST

Sonntag, 8.4.2018  
von 11:00 bis 15:00 Uhr

### CALLAWAY

Sonntag, 15.4.2018 und  
Donnerstag, 10.5.2018 jeweils  
von 10:00 – 16:00 Uhr

### MIZUNO

Samstag, 5.5.2018  
von 10:00 – 15:00 Uhr

### COBRA

Donnerstag, 10.5.2018 (Feiertag)  
von 10:00 – 15:00 Uhr

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website [www.nina-krumm.de](http://www.nina-krumm.de).





nina krumm



## Aus dem Tagebuch eines Marshalls

Also mal ganz ehrlich, ihr seid doch auch der Meinung, der Job eines Marshalls auf einem so wunderbaren Golfplatz, wie es der unsere ist, kann nur noch mit Urlaub auf dem Lande verglichen werden. Ein Traumjob, nur bei schönem Wetter, in der freien Natur und umgeben von schönen, wohlgezogenen Menschen, die einem der faszinierendsten Freizeitvergnügen, dem Golf sport, nachgehen. Und dafür bekommen die Wächter über den Spielbetrieb auf dem Platz auch noch Geld, Wahnsinn! Soweit die gern gehegte Illusion und die Idealisierung einer Arbeit, die allzu oft unterschätzt und doch so wichtig für den Club ist. Und eigentlich, seid aufrichtig, wollt ihr dieses Idealbild auch gerne behalten, wir Marshalls im Übrigen auch.



Sigi Schulte-Hostede

Nehme ich aber den Titel dieser Rubrik wirklich ernst, dann sieht die Geschichte doch etwas anders aus. Satirisch leicht überhöht stellt sich der Job als Himmelfahrtskommando dar! Das fängt ja schon beim Aufstehen an. Rechtzeitig aufstehen ist angesagt. Der Radiowecker ist mit kalkuliertem Zeitpuffer so gestellt, dass die Verkehrsmeldungen sofort abgerufen werden. Der erste Weg führt ans Fenster und ein kritischer Blick gilt dem Wetter, arbeiten oder nicht? Noch vor dem Gang ins Bad wird der PC angeworfen, und während er hochfährt, ab unter die Dusche. Danach Blick auf das Wetter im Internet und auf die Bilder der Webcam des Clubs, wie sieht es draußen aktuell aus, sind schon Spieler am Start? Dieses morgentliche Ritual ist zeitlich perfekt durchgetaktet und entscheidet über alles Nachfolgende. Schlechtes Wetter bedeutet, ganz gemütlich in die Küche schlendern, Kaffee aufsetzen, Toast in den Toaster und die Zeitung geholt. Der Morgen kann so schön sein. Keine eindeutige Wettersituation, so wie heute, erfordert einen Anruf im Sekretariat zum Zwecke der Abstimmung. Die rund hundert Kilometer Luftlinie zwischen Neu-Ulm und Wörthsee können wettertechnisch Welten sein. Gutes Wetter heißt nichts anderes als nun aber schnell. Kaffee runtergestürzt, Klamotten gepackt und ab ins Auto und los. Kurz hinter Senden gemerkt, die Brezen zu Hause vergessen, extra gestern Abend noch gekauft, heute Abend werden sie hart sein, prima!

Hundertvierzig Kilometer Autobahn vor mir. Die A7 ist wie immer bis an die Kapazitätsgrenze ausgelastet. Zwei Spuren, auf der rechten ein Lastwagen am anderen,

was die unter Sicherheitsabstand verstehen, erschließt sich mir nicht. Auf der linken Spur bestimmt der Langsamste das Tempo. Und es gibt ja so viele Langsamfahrer, im Zweifel ist es ein Lastwagen, der seine Kollegen mit einem Geschwindigkeitsüberschuss von 2 km/Std. überholt, und das dauert. Der Zeitplan gerät jetzt schon ins Wanken. Nur jetzt keine Baustelle und kein Unfall, dann ist bereits auf den ersten 40 Kilometern alles durcheinander. Autobahnkreuz Memmingen, rauf auf die A96 Richtung München. Noch ist alles im Lot, der Verkehr fließt geordnet dahin, die nur 3 km lange Baustelle verzögert kaum, die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden mehrheitlich eingehalten, nur die Schweizer Bentleys und Ferraris ignorieren diese, die Strafen für zu schnelles Fahren stellen hier in Deutschland im Gegensatz zu den Schweizer Gebühren kein Verarmungsrisiko dar. Nach Mindelheim wird es dann immer voller, klar, hier beginnt das Einzugsgebiet für die Fernpendler, für all die armen Menschen, die sich das Wohnen in München nicht mehr leisten können oder wollen (so wie ich), die aber in München arbeiten (müssen). Ab Landsberg dann, wie gehabt, alles voll. Die vier Baustellen bis dahin habe ich zeitlich einkalkuliert, hier macht sich dann die lange Erfahrung mit dieser Strecke bezahlt, es kommt keine Hektik auf. Nach Schöffelding fließt der Verkehr, wenige Lastwagen, alles gut. Doch plötzlich kurz nach Greifenberg, stehender Verkehr, Warnblinker an und dank Sicherheitsabstand kein Problem, anzuhalten, der hinter mir Fahrende muss aber heftig arbeiten, um sein Gefährt mit quietschenden und rauchenden Reifen zum Stehen zu bringen, ich hatte mich schon auf einen Crash vorbereitet. Noch mal gut gegangen, Gott sei Dank.

Nichts geht mehr. Alles steht, vorbildlich die Rettungsgasse. Nun also warten. Nach gefühlt einer halben Stunde kommt auch schon die Meldung in Bayern 3, dass ein Lastwagen mal wieder die Höhenkontrolle des Inninger Tunnels ausgelöst hat und der Tunnel automatisch geschlossen wurde. Diese Information hat mir leider nicht geholfen, aber immerhin weiß ich nun, warum ich mir hier die Reifen platt stehe. Zeitgleich kommt ein Polizeifahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn durch die Gasse gebrettert. Die Polizisten werden nun den Lastwagen in die Ausweichbucht geleiten und danach den Tunnel wieder freigeben.

Während der Wartezeit habe ich im Sekretariat mein verspätetes Eintreffen angekündigt, dank der neuen elektronischen Starttafel können unsere freundlichen Damen dort vom Arbeitsplatz aus den Spielbetrieb organisieren. Welch ein Glück!

Sicher im Club angekommen, hat es sich gründlich eingeregnet, an Golf spielen ist nicht zu denken. Ich erstatte kurz Bericht, während ich genüsslich den köstlichen espresso doppio schlürfte, den mir heute die Michi freundlicherweise zubereitet hat.

Während ich auf die Weiterfahrt warte, hat es leicht zu regnen begonnen. Der Niederschlag war mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor für den Nachmittag angekündigt, nun war er schon eingetroffen, die Schlechtwetterfront wird sich erst 100 km weiter am Rande der Alpen stauen, leider nicht vor dem Inninger Tunnel, für das schlechte Wetter ist er nämlich kein Hindernis. Endlich geht es weiter, noch zehn Minuten, dann bin ich im Club und kann meine Arbeit aufnehmen. Wirklich? Inzwischen gießt es in Strömen, der Scheibenwischer arbeitet auf höchster Stufe, alle vernünftigen Autofahrer haben ihre Geschwindigkeit reduziert, bis auf die Schweizer, die wollen Tempo machen, dürfen sie doch zu Hause nicht, für diesen Spaß muss man auch mal was riskieren.

Die Entscheidung, heute auf die Dienste des Marshalls zu verzichten, ist schnell getroffen, wie es morgen wird, entscheiden wir in der Früh, wie immer. Ich verabschiede mich herzlich, denke mir, wie schön es ist, solche lieben Kolleginnen zu haben, und bin auf einmal wieder im ersten Absatz dieses Tagebucheintrags, denn der ist die Motivation dafür, dass ich diesen Job so liebe, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. So sind wir halt, wir Golfspieler, unsere Motivation ist die Hoffnung auf den einen, ultimativ perfekten Schlag, den wir nie vergessen werden, wenn er uns dann dereinst gelingt.

**Dr. Sigi Schulte-Hostede**



Rüdiger Kruse



Joachim Knör



Helmi Huber



Andy Nichol

## Auf in unsere 4. Saison!

Mit neuer Energie und vollem Tatendrang starten wir durch – und freuen uns sehr darauf!

Nach einem positiven Jahresabschluss mit besinnlichen und genussvollen Adventsbrunchen und einigen Weihnachtsfeiern waren wir auch in den Anfangsmonaten des neuen Jahres nicht untätig. So konnten wir schon die ein oder andere kleine Veranstaltung im Clubhaus arrangieren sowie auch mit unserem individuellen Cateringservice verwöhnen.

Zusammenarbeit zu finden. Hauptgrund und Gedanke der Suche für einen zusätzlichen Betrieb ist die Personalsituation und -planung. Diese möchten wir mit Ganzjahresverträgen bzw. unbefristeten Arbeitsverträgen besser in den Griff bekommen und somit für unsere Mitarbeiter attraktivere Packages schnüren. Für nur 7 oder 8 Monate Personal zu finden, ist sehr schwierig bis fast unmöglich. Das ist für Bewerber eher abschreckend, da sie sich für die restlichen Monate wieder einen neuen Arbeitsplatz suchen müssen und in einigen Fällen auch eine neue Unterkunft. Mit einem zusätzlichen Betrieb, der ganz-

In diesem Zusammenhang bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir zwei Servicemitarbeiter vom letzten Jahr, Herrn Balic und Herrn Kordic, nicht überzeugen konnten, eine weitere Saison im Team des Restaurants Golfclub Wörthsee zu arbeiten.

Positiv und sehr stolz können wir Ihnen mitteilen, dass das Küchenteam in kompletter Stammesetzung mit Claudia Kuznik, Frederique Greier und Filip Trajkoski in die neue Saison startet und im Stewarding Alberto Lasculescu. Im Service bleiben Kristijan Maleš (auch schon die 4. Saison) sowie Andrada Coste und an der Bar Kristina Focic-Maleš. Wir hoffen, noch zwei weitere Servicemitarbeiter sowie Aushilfen auf Minijob-Basis zur Unterstützung zu finden, um Ihnen, liebe Mitglieder, liebe Gäste und Freunde, einen entspannten Aufenthalt bei uns zu bieten.

In diesem Sinne auf eine erfolgreiche und genussvolle Saison 2018!

*Ihre Familie Weiß und Team*



Anknüpfend an unser erstes 5-Seenland-Gourmetfestival im Juli letzten Jahres planen wir für das Wochenende am 11./12. August 2018 erneut ein Festival, diesmal wieder unter dem Motto „Unser 5-SEENLAND ISST FANTASTISCH 2.0!“. Mit unseren Erfahrungswerten perfektionieren wir Planung, Organisation und Ablauf und sind sicher, Ihnen zusammen mit unseren gastronomischen Partnern ein unvergessliches und genussvolles Erlebnis zu bereiten.

jährig am Markt ist, wären wir in der Lage, alle Mitarbeiter flexibel im Wechsel einzusetzen.

Aufklärung tut Not zum Thema, wonach wir mit Ablauf der Saison 2019 hier im Golfclub aufhören und einen anderen Betrieb übernehmen. Das stimmt so nicht ganz. Was wir Ihnen aber sagen können, ist, dass wir schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einem zweiten Gastronomiebetrieb sind. Das wurde und wird auch offen dem Vorstand und der Geschäftsleitung gegenüber kommuniziert. Und natürlich würden wir uns wünschen, mit dem in 2019 neu gewählten Vorstand genauso positiv und gemeinschaftlich einen Weg für die weitere

## Save the Date!

Wir planen für das  
Wochenende am  
**11./12. August 2018**  
„Unser 5-SEENLAND  
ISST FANTASTISCH 2.0!“



## Zur Fahrzeugreinigung auf den Golfplatz

CarButler ist der mobile sympathische Fahrzeugservice der arwe group. Das Problem ist bekannt: Werkstatttermine, Termine für den Reifenwechsel, die HU/ASU oder auch die Fahrzeugreinigung sind nicht endlos aufschiebbar, aber oft fehlt die Zeit dafür, diese wahrzunehmen. Dafür gibt es eine bequeme und komfortable Lösung: den CarButler der arwe group.

Während Sie über das Grün gehen und sich beim Golfspielen entspannen und an Ihrem Handicap arbeiten, wird Ihr Fahrzeug professionell von innen und außen gereinigt. Mit demselben Augenmaß und der ganzen Konzentration wie vor dem Einputten, widmet sich unser CarButler der Pflege Ihres Fahrzeuges. Genießen Sie Ihr Golfturnier, lassen Sie die besonderen Momente im Nachgang nochmals im Clubhaus Revue passieren und übernehmen Sie für Ihre Heimfahrt ein perfekt gereinigtes Fahrzeug.

CarButler ist ein mobiler Fahrzeugservice, der Ihnen alle Termine abnimmt - und das nicht nur auf dem Golfplatz, CarButler kommt auch zu Ihnen ins Büro oder in die Praxis, nimmt Ihr Fahrzeug entgegen und führt die beauftragten Leistungen durch. Nach Fertigstellung wird Ihnen das Fahrzeug wieder zugestellt. Sie haben sich die aufwändigen Termine erspart und die Zeit für die Dinge nutzen können, die Ihnen wichtiger sind.

Im Golfclub Wörthsee werden wir mit unserem Service zu Beginn der Turniersaison 2018 starten, rechtzeitig zum Angolfen am 14. April. Fürs Erste wird im Sekretariat eine Liste ausliegen, in der Sie sich einen Tag vorher oder auch noch am Turniertag selbst eintragen und so den Service buchen können. Ein Mitarbeiter von CarButler nimmt Ihren Fahrzeugschlüssel entgegen, nach erfolgter Reinigung können Sie Ihren Fahrzeugschlüssel entweder wieder bei dem Mitarbeiter von CarButler oder bis Ende der Öffnungszeit im Sekretariat abholen.

Selbstverständlich ist Ihr Fahrzeug vom ersten Moment der Übernahme bei einem der größten Versicherungsunternehmen versichert, außerdem ist Ihr Fahrzeug bei unserem geschulten und erfahrenen Personal stets in besten Händen.

Im Golfclub Wörthsee bieten wir Ihnen ein Reinigungspaket innen und außen für je 25 Euro, ein Reinigungspaket Complete für 49 Euro und ein Premiumpaket für 79 Euro an. Den genauen Leistungsumfang oder weitere Angebote können Sie gerne bei CarButler erfragen. Informieren Sie sich auch auf [www.mycarbutler.de](http://www.mycarbutler.de) oder unter 0800-90 900 200. Sie werden überrascht sein, wie leicht sich Ihre Fahrzeugtermine auch außerhalb des Golfplatzes delegieren lassen.



CARBUTLER



**Allianz**

[www.vertretung.allianz.de](http://www.vertretung.allianz.de)

Allianz Wittmann e.K.  
Lichtensteinstraße 10/EG  
81375 München



**ANDI STADTHOTEL**

[www.andi-stadthotel.de](http://www.andi-stadthotel.de)

Stadthotel Andi  
Landwehrstraße 33  
80336 München



**DOCUBYTE**  
VON PAPIER BEFREIT  
[WWW.DOCUBYTE.DE](http://WWW.DOCUBYTE.DE)

[www.docubyte.de](http://www.docubyte.de)

DOCUBYTE HM GmbH  
Lochamer Straße 31  
82152 Planegg-Martinsried



**LASER COMPONENTS**

[www.lasercomponents.com](http://www.lasercomponents.com)

LASER COMPONENTS  
Werner-von-Siemens-Straße 15  
82140 Olching



**LAUF PARTNER**  
UNTERNEHMERKOMPETENZ

[www.unternehmerkompetenz.de](http://www.unternehmerkompetenz.de)

Lauf + Partner  
Pienzenauer Straße 99  
81925 München



**mandorli**  
immobilien [ projektentwicklung  
asset management  
expertise ]

[info@mandorli.de](mailto:info@mandorli.de)

mandorli immobilien  
Am Hang 2  
82205 Gilching

Gesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH



**RS INGENIEURE**

[www.rs-muenchen.de](http://www.rs-muenchen.de)

RS Ingenieure  
Geisenhausenerstraße 11a Rgb.  
81379 München

**SCHAFFNER ARCHITEKTEN**

[www.schaffner-architekten.com](http://www.schaffner-architekten.com)

Schaffner Architekten GmbH  
Stievestraße 9  
80638 München



**SCHRAMM**

[www.schramm.de](http://www.schramm.de)

Hans Schramm GmbH & Co. KG  
Häberlstraße 20  
80337 München



Sponsor Porsche Cup  
Franz Wörle, Porsche Zentrum 5 Seen  
Fotos: Jacqueline Jakob



---



ELDAPLAN

[info@eldaplan.de](mailto:info@eldaplan.de)

ELDAPLAN Planungsgruppe  
Lochhamer Schlag 5  
82166 Gräfelfing



IM LIVING  
Immobilien

Serge Risch

Mobil: +49 151 54 61 68 85  
Maximilianstraße 40 · 80539 München  
Maximilianstraße 7b · 82319 Starnberg

---

**KARE**

[www.kare.de](http://www.kare.de)

KARE Design GmbH  
Zeppelinstraße 16  
85748 Garching-Hochbrück

---



PAPIERPLUS

[www.papier-plus.com](http://www.papier-plus.com)

Papier Plus GmbH  
Gyßlingstraße 72  
80805 München



PORSCHE

Porsche Zentrum 5 Seen

[www.porsche-5seen.de](http://www.porsche-5seen.de)

Hörmann Sportwagen GmbH  
Am Römerstein 53  
82205 Gilching

---

**reisen**thel.

[Reisenthel Accessoires GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 4  
82205 Gilching](http://www.reisen</a>thel.com</p></div><div data-bbox=)



[www.rothmetall.de](http://www.rothmetall.de)

Edwin Roth Metallbau + Systeme e.K.  
Brunnleitenstraße 4  
82284 Grafrath n. Ammersee

*Herrn  
Peter Umminger*

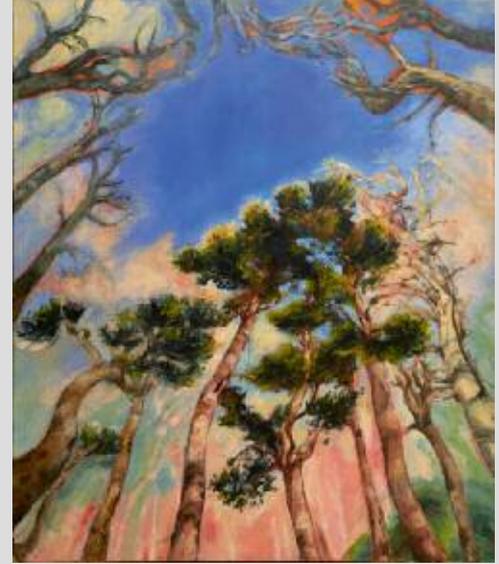
*Hier ist  
noch Platz  
für Sie!*



Der GCW bedankt sich ganz herzlich  
bei seinen Partnern für deren Engagement  
und tatkräftige Unterstützung!

Der Vorstand freut sich auf ein gemeinsames  
„Dankeschön-Turnier“.

## Ansichtssache: Kunst in GCW



### OH GOTT Kunst!!! Kunst und wohin das führt ...

Oft wurde ich schon gefragt, wie sich meine Leidenschaft für die Kunst entfachte. Ich erinnere mich tatsächlich an ein Schlüssel-erlebnis vor über 20 Jahren (ein Werk Picassos beim Blättern einer Zeitschrift, ein coup de foudre, die Ölkreide – voilà) und seither lässt mich die Kunst nicht mehr los. Mein Hobby der Malerei mit meiner Tätigkeit im GCW zu kombinieren, ist einfach wunderbar. Jahr für Jahr freue ich mich auf die Begegnung mit neuen Künstlern und auf die intensive Zusammenarbeit mit ihnen, aus der nicht selten Freundschaft entsteht. Und auch auf die internen Reaktionen und Gespräche mit Ihnen, liebe Mitglieder, Gäste und Freunde des GCW.

Nachdem die Künstler aber nicht allein von Luft und Liebe existieren können, versuchen wir, mit Ihrer Kooperation eine Kunst-sammlung im GCW aufzubauen.

Denn die Rolle der Kunst ist eine besondere. Selbst das absichtslose Anschauen eines Kunstwerks (ob es uns gefällt oder nicht, sei dahingestellt) wirkt auf unser Bewusstsein, ein Bereich, der unser Denken beeinflusst.

So vermag ein Bild einem Ort Authentizität und Persönlichkeit zu geben. Allerdings sollte Kunst nie aufgesetzt oder bemüht wirken, sondern sich lässig in das Ambiente fügen.

### Galerie Schluifeld April bis Juni „Das Bild in mir“ – Christa Neunteufl

Die Malerin Christa Neunteufl gab den Blick auf ihre Bilderwelt frei. In ihrem Schaffen verzichtet sie auf naturalistische Motive, ihr geht es um Form, Farbe, Material und Reduzierung auf das Wesentliche bis hin zur Abstraktion. Die ausgestellten Werke laden den Betrachter ein, einzutauchen in diese Materie. Acryl, Bitumen, Pigmente, Marmormehl, Sandkörner – das sind die

Stoffe, mit denen sie arbeitet. Auftragen, abtragen, spachteln. Schicht für Schicht entsteht auf der leeren Leinwand eine Struktur, ein erstes Bildgeschehen.

Die unerschöpfliche kombinatorische Kraft, die ihre großflächigen abstrakten Werke zu Energieträgern von ungewöhnlicher Intensität werden lässt, ist charakteristisch für die Künstlerin. Sie erschafft damit Kraftfelder, die uns lehren, dass es nicht um Abbilder geht, sondern um eigenständige Materie.

Keine Spur mehr auf den fertigen Leinwänden von den Schwierigkeiten der Bildfindung, die auch sie, wie jeder Künstler mit hohem Anspruch, phasenweise durchleidet. Alles wirkt einleuchtend und selbstverständlich, wie das Produkt einer mühelos strömenden Fülle – und hat doch zugleich stets ein Verblüffungsmoment, das sich auch bei häufiger Betrachtung des Bildes nicht abnutzt.



**Galerie Schluifeld Juli bis Dezember  
Korrelation Künstlerduo Kleist –  
Malerei & Plastiken**

Im kleist'schen Arboretum bannt die Künstlerin Bäume in verschiedensten Perspektiven und Formaten auf die Leinwand. Sie variiert das bukolische Sujet dabei stilistisch von der detaillierten Wiedergabe eines Ausschnitts bis zum abstrakt anmutenden Werk. Almut Kleist verschafft sich dadurch nicht nur als Künstlerin Relevanz, sondern auch als Denkerin und Aktivistin, die stark für die Bewahrung der Erde eintritt.

Kleists Arbeiten ergänzen die bereits im GCW exponierten Raum-Plastiken von Ehemann Esteban: Der Betrachter erlebt hier die klassische Volumenplastik und erfährt die Wandelbarkeit je nach seinem Standpunkt, weil er mit einbezogen wird. Auch die gigantische Schalenkonstruktion, die er vor unserer TV-Lounge aufgedockt

hat, zieht den Betrachter in seinen Bann, denn der Bildhauer lotet auch hier die Grenzen seines Materials aus.

Die Kunstgalerie Schluifeld widmete dem Duo eine große Ausstellung, die alle Facetten der Schaffenskraft beider Künstler beleuchtet.

Ausstellungen sind ein erster Schritt, sich die Sprache, Fülle und Horizonte künstlerischer Bildwerke ins Leben, in den Alltag zu integrieren. Doch auch den nächsten wollen wir begehen und den Aufbau einer Kunstsammlung lancieren ... Falls Sie also auch am Aufbau einer Kunstfördergruppe bzw. einer Kunst-Kollektion Freude finden, begrüße ich Ihre Kontaktaufnahme!

Mit dem folgenden Zitat von Søren Aabye Kierkegaard (1813 - 1855), dänischer Philosoph, Theologe und Schriftsteller, begrüße ich Sie im Golfjahr 2018 und wünsche Ihnen in diesem Sinne ein „aphoristisches“ Spiel:  
*„Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.“*

**Ihre „Galeristin“ Petra Risch**



# Ob auf dem Green oder auf Asphalt. Die Performance ist entscheidend.

## Der neue Cayenne Turbo.

Bei uns im Porsche Zentrum 5 Seen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Porsche Zentrum 5 Seen**  
Hörmann Sportwagen GmbH  
Am Römerstein 53  
82205 Gilching-Argelsried  
Tel. 08105 3766-0  
[www.porsche-5seen.de](http://www.porsche-5seen.de)

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 16,4–16,2 · außerorts 9,5–9,3 · kombiniert 11,9–11,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 272–267 g/km



**PORSCHE**